

Ernst Barth 1906 –1994



Foto: Karlheinz Röpke

D E R A R C H I T E K T :

ERNST BARTH
ARCHITEKT
MÜNCHEN 8, MÜHLBAURSTR. 9, RUF 44643

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Barth', written over the printed text of the business card.



Foto: Jakob Bader

Ernst Barth

Biographische Notizen

30er–40er Jahre: Bauten im Nationalsozialismus

50er Jahre: Bauten der Wiederaufbauzeit

Atrium, Umlaufender Balkon

60er–70er Jahre: Industrieller Wohnungsbau

Allbeton-Bauweise

70er–80er Jahre: Spätwerk

Büro Barth und Röpke

Nachwirkungen

Ernst Barth

Biographische Notizen

*1906 Ulm

Maurerlehre, autodidaktische Ausbildung

Büro in Stuttgart, Zusammenarbeit mit Sylvester Laible

Ab 1939 in München, Tätigkeit für die Luftwaffe

Nach dem Krieg selbstständig in München

1977 Büropartnerschaft mit Karl-Heinz Röpke

1986 Büroübergabe an Karl-Heinz Röpke

†1994 Stuttgart



Foto: Karlheinz Röpke

Ernst Barth

Biographische Notizen

30er–40er Jahre: Bauten im Nationalsozialismus



1938: Landeskreditanstalt „Lakra“, Schellingstraße 15, Stuttgart mit Sylvester Laible



Foto: Postkarte Gebr. Metz, Bild G. Lutz; Bildrechte: Haus der Geschichte Baden-Württemberg

1947–1949: Katholische Kirche St. Michael, Tübingen
(erste Planung bereits 1935–1937)



Foto: Postkarte Gebr. Metz, <https://oldthing.de/AK-Ansichtskarte-Tuebingen-Sankt-Michael-Kirche-Kat-Tuebingen-0026659772>



Foto: Roman Eisele, <https://de.wikipedia.org>

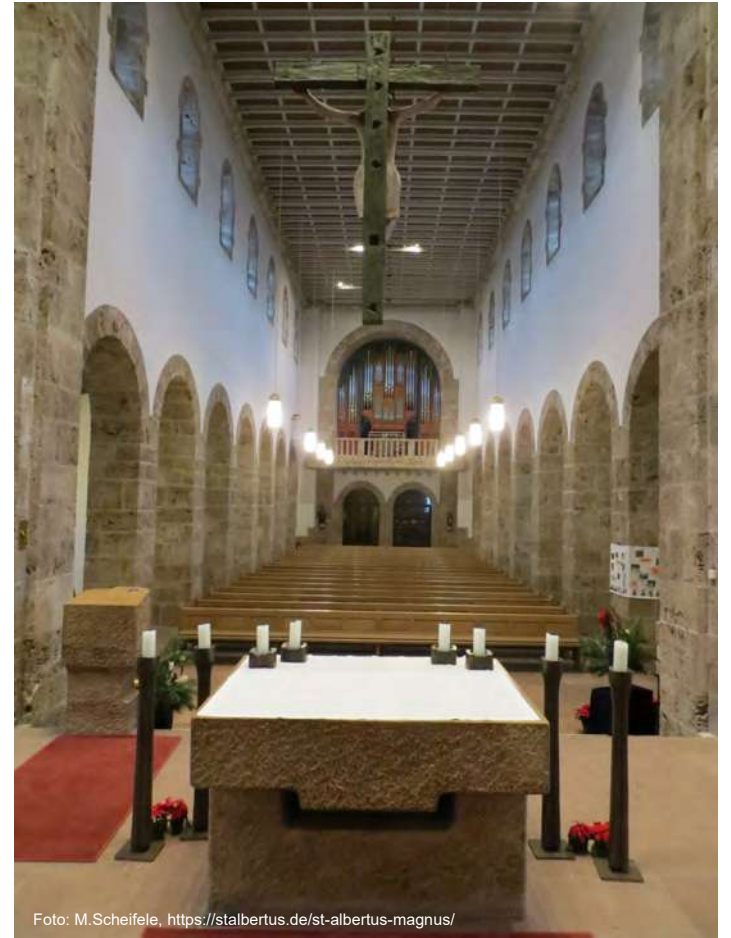


Foto: M.Scheifele, <https://stalbertus.de/st-albertus-magnus/>

1947–1950: Katholische Kirche St. Albertus Magnus, Esslingen am Neckar



Foto: Dokumentation Obersalzberg/Sammlung B104, <https://obersalzberg.de/historischer-ort/>



Foto: pd, <https://www.rheintaler.ch/artikel/im-festungsmuseum-heldsberg-kann-der-kubu4-besichtigt-werden/>

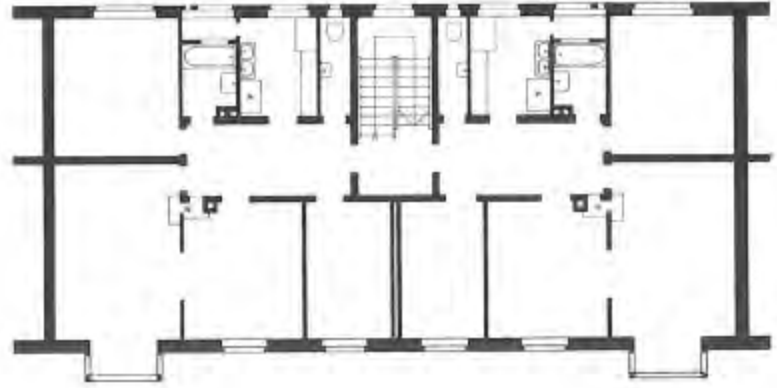
Ab 1939: Tätigkeit für die Luftwaffe
Tarnung des Obersalzberg (mit Oskar Schlemmer)
Entwicklung von Kugelbunkern (mit Sylvester Laible, Fritz Leonhardt)



1939–1940: Wohnanlage Mühlbauer-, Beetz-, Holbein- und Keplerstr., Mü-Bogenhausen mit Sylvester Laible
Landschaftsarchitekt: Ludwig Römer, Bauherr: Wilhelm Erl GmbH u. Privateigentümer



Foto: Martin Rössler



Plan: aus: Bayer. Architekten- und Ingenieurverein: München und seine Bauten nach 1912



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler

Sgraffiti:
Oskar Schlemmer,
Jansen



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Architekturmuseum TU München, signatur barth-1-1000



Foto: Martin Rössler

1939–1943: Wohnanlage Liszt-, Mühlbauer-, Bruckner- und Brahmsstr., Mü-
Bogenhausen
mit Sylvester Laible; Bauträger: Vowo mbh (Volkswohnungsbaugesellschaft München)





Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



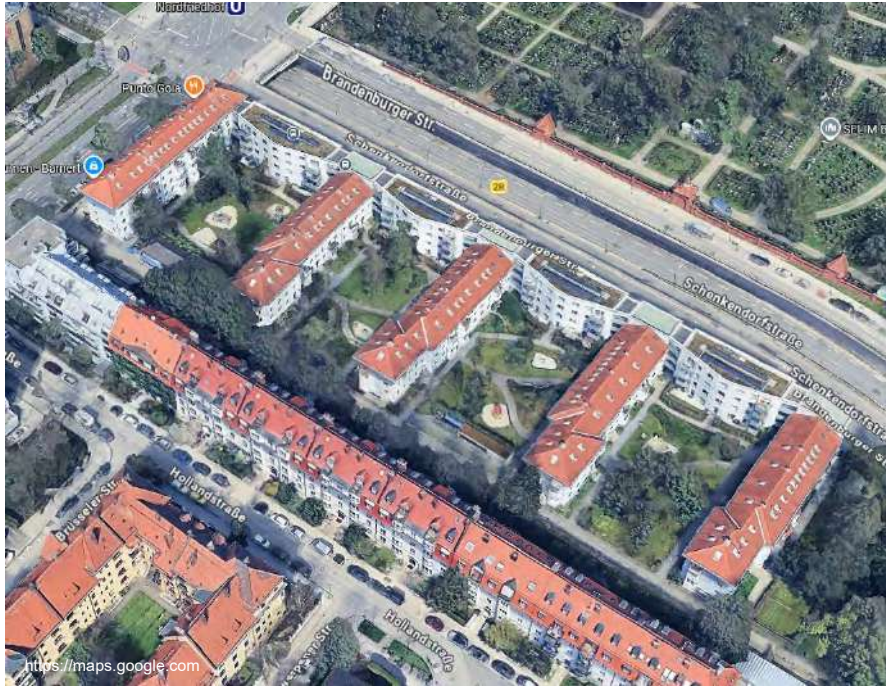
Foto: Martin Rössler

Ernst Barth

Biographische Notizen

30er–40er Jahre: Bauten im Nationalsozialismus

50er Jahre: Bauten der Wiederaufbauzeit
Atrium, umlaufender Balkon



1950: 5 Zeilen, Brandenburger Str, Mü-Schwabing
Landschaftsarchitekt: Alwin Seifert, Bauherr: Allianz Versicherung



Foto: Martin Rössler



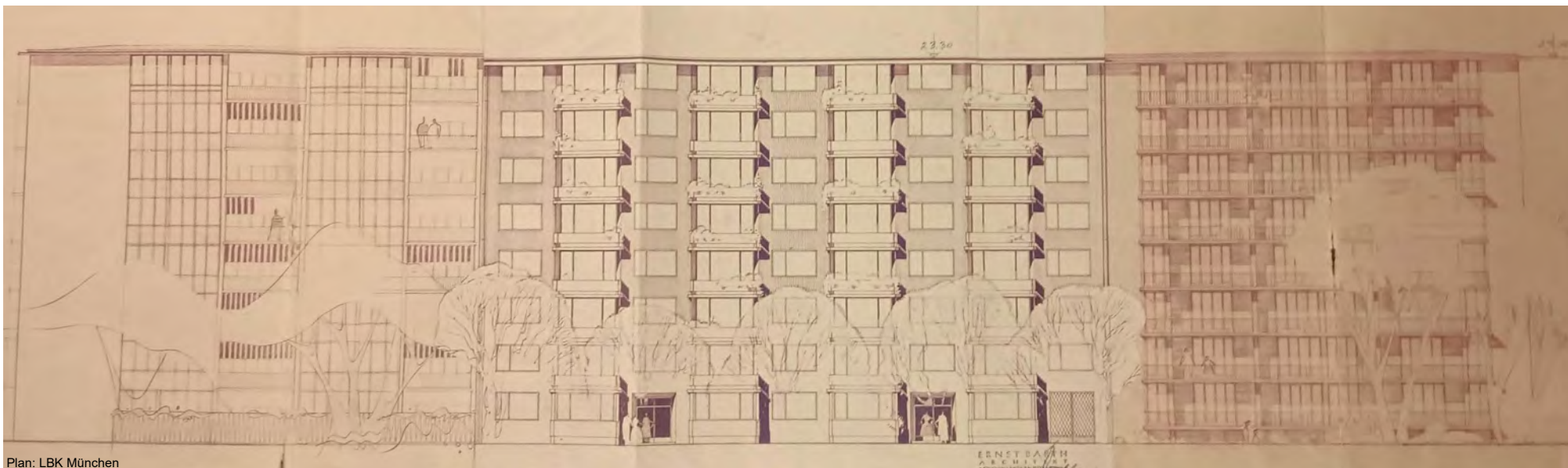
Foto: Martin Rössler



1951: Umbau der Villa Maria-Theresia Straße 18 in 3 Wohnungen, Mü-Bogenhausen
Bauherr: Allianz Versicherung



1955–1956: Atlantik-Palast Filmtheater, Schwanthalerstr. 2, Mü-Ludwigsvorstadt
Bauherr: Dr. Kuttner



Plan: LBK München

1956: Wohnanlage Habsburger Platz 1-3, Mü-Schwabing
Bauherr: Wilhelm Radmer Grundstücksgesellschaft



Plan: LBK München



Foto: Marth Rossler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler

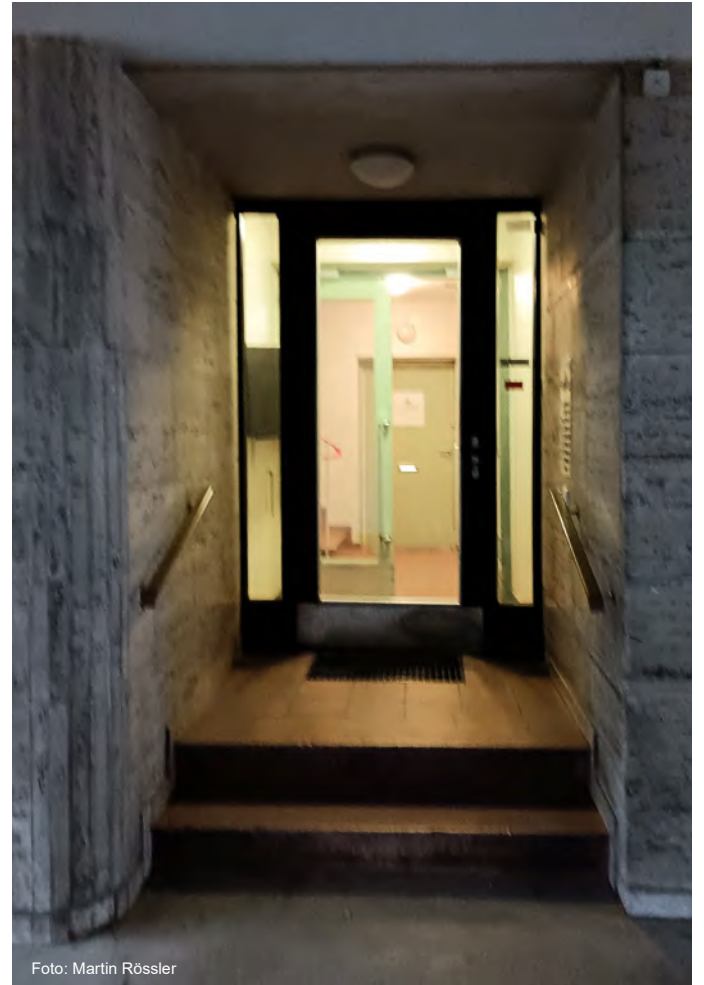


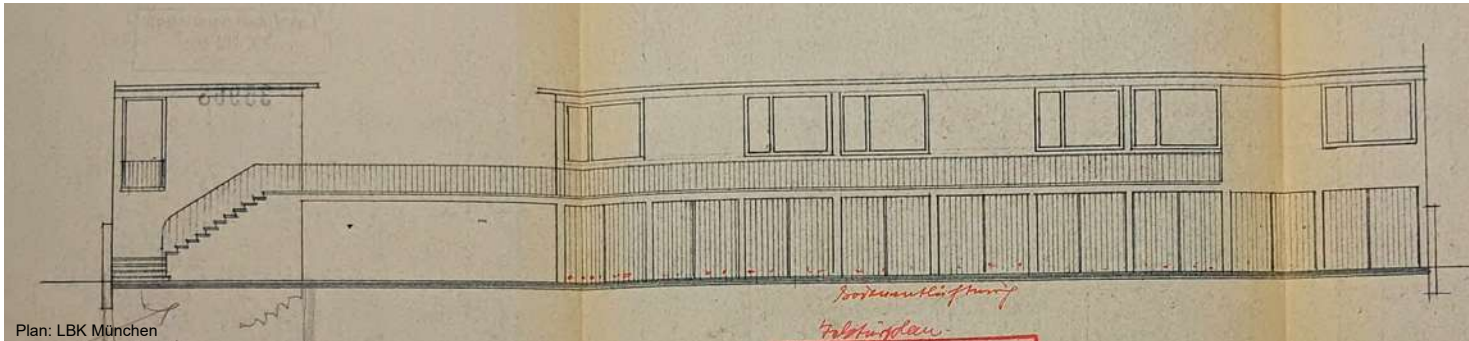
Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler

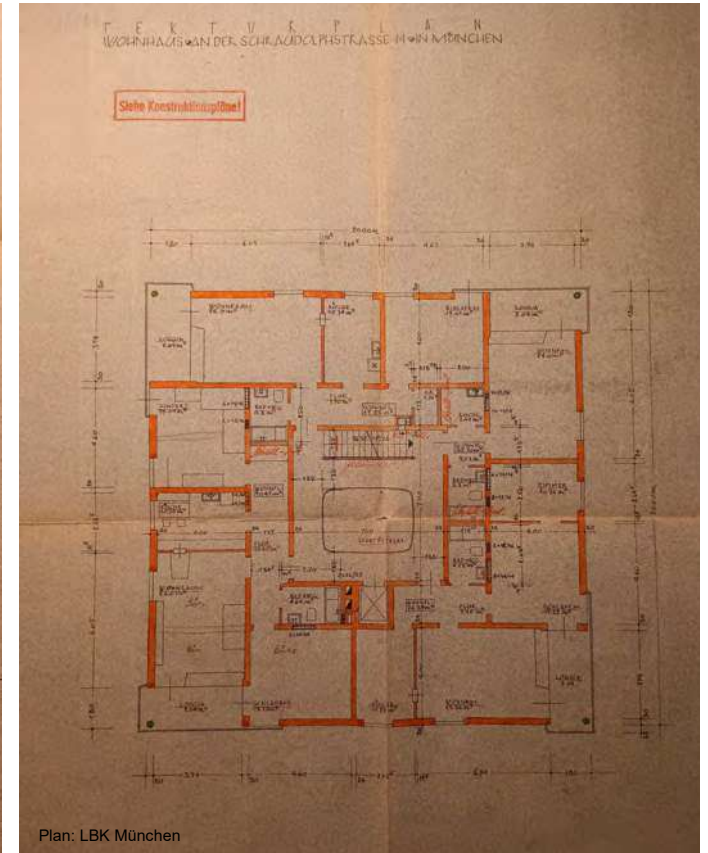
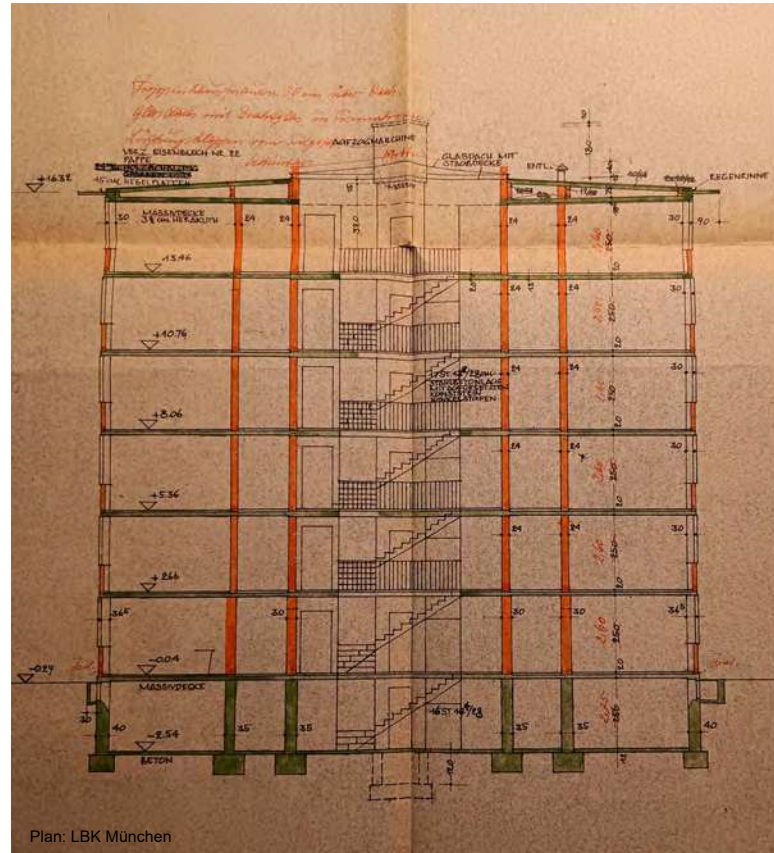


Foto: Martin Rössler



Plan: LBK München

*Architekturfirma
Holtkamp*



1956: Wohnhaus Zieblandstraße 7a, Mü-Maxvorstadt
 Mitarbeiter: Jürgen Freiherr von Gagern
 Bauherr: Dipl.-Ing. Werner J. Hebel, München (Sand- und Kieswerk Obergermaringen)



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



1958–1960: Wohnanlage Arthur-Kutschner-Platz, Mü-Schwabing
Landschaftsarchitekt: Alfred Reich, Bauträger: Münchner Grund, EWO



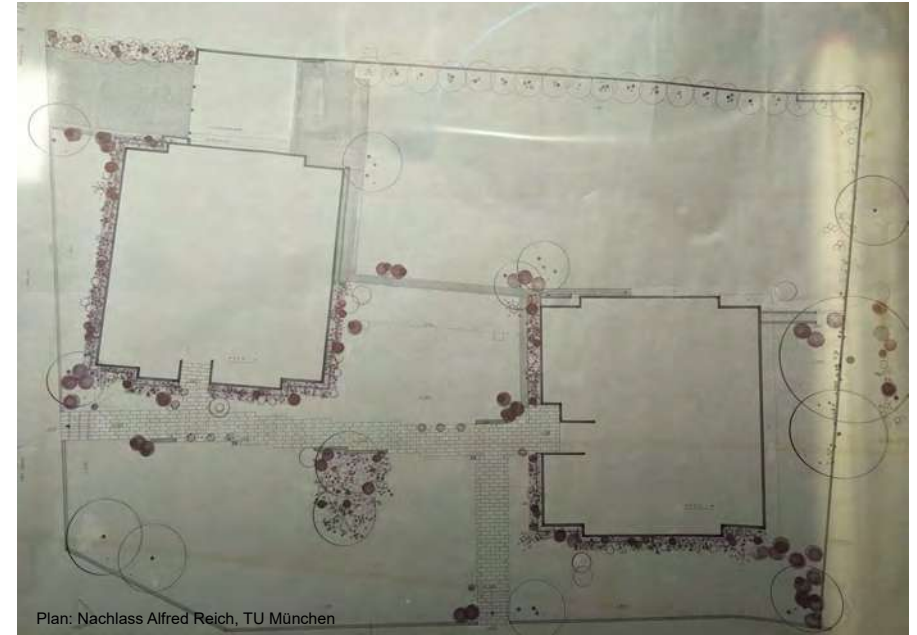
Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Alfred Reich, Gärten die wir lieben



Landschaftsarchitekt: Alfred Reich

Schweiz, Genf, Honegger Frères, 1930er bis 1960er Jahre



Große Wohnanlagen in Genf, Präfabrikation



Foto: aus Honegger Frères. Architectes et Constructeurs 1930–1969. Editions Infolion



Foto: IAUG https://ge.ch/geodata/SIPATRIMOINE/SI-EVI-OPS/EVI/edition/fiche_image.html



Foto: IAUG https://ge.ch/geodata/SIPATRIMOINE/SI-EVI-OPS/EVI/edition/fiche_image.html

Ensemble Résidentiel de Bude, Genève, 1958–1964

Monaco, 1930er bis 1960er Jahre



1946: Kevork Arsenian, Victoria



1969: Jean Ginsberg, Le Trocadéro



1958: Jean Ginsberg
Palais Granada



1963: Louis Rué
Sun Tower

Frankreich, Jean Ginsberg (1905–1983)



1952, Paris



1953, Paris



1958, Paris



Foto: Martin Rössler



Plan: LBK München

1961: Wohnanlage Milbertshofener Str 1 / Ingolstädter Str. Mü-Milbertshofen
Landschaftsarchitekt: Gottfried und Anton Hansjakob, Bauträger: Radmer (Münchner Grund)



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



1963: Wohnanlage Flossmannstraße 13, Mü-Pasing
Landschaftsarchitekten: Gottfried und Anton Hansjakob, Bauträger: ALKO-Bau

Ernst Barth

Biographische Notizen

30er–40er Jahre: Bauten im Nationalsozialismus

50er Jahre: Bauten der Wiederaufbauzeit
Atrium, umlaufender Balkon

60er–70er Jahre: Industrieller Wohnungsbau
Allbeton-Bauweise

60er–70er Jahre

Industrieller Wohnungsbau für Bauträger

- Wilhelm Radmer - „Münchner Grund“
- Hanns Maier (HAMA) - „EWO“
- Burkhard Hugger - „ALKO-Bau“

Anwendung der sog. ALLBETON-Bauweise

Daß ALLBETON nicht teurer ist als andere Bauweisen, sehen Sie am Angebot, daß er preiswerter ist, erfahren Sie später.



Oft bringt schon mehr Wohnfläche bei gleichem Kubus einen beträchtlichen Vorteil, bessere Wärme- und Schall-Isolierung erhöhen die Vermietbarkeit, die putzlose Bauweise senkt die Unterhaltungskosten merklich, in 50.000 ALLBETON-Wohnungen in ganz Europa wohnen zufriedene Mieter.

Hermann Schäler Bauunternehmer, Berlin, Frankfurt/Oder, Berlin - Dyckerhoff & Widmann KG Hauptverwaltung, München - W. Radmer Bau und Beton KG aA, München - Hans Maier GmbH & Co. Bauunternehmung, München - Josef Rapp Bauunternehmung, München, Regensburg - Beton-Elementbau Bäcker, Münster/Westf. - HDCKTIEF A. G. Erd-Hohl- und Tiefbauten, Essen, Hamburg, Köln, Hannover - R. Schweser-Gebri, Holz- und Tiefbau, Nürnberg, Fürth - AG Heier, Heil-Haller, Bauunternehmung, Zürich - Frutiger Söhne AG, Ingenieure und Bauunternehmung, Thun und Bern - Bernard Sarley & Sons Building Contractors, London - Roberts Construction Company Limited, Johannesburg - AB Skanska Cementgjuteriet, Fack, Malmö 1/Schweden

ALLBETON - eine Entwicklung der AB SKÅNSKA Cementgjuteriet, Fack, Malmö 1/Schweden
SKÅNSKA Betsvevstakt AB, 2 Hamburg 22, Barnböcker Markt 19, Telefon 29 10 24, Telex 212 769

Die Allbeton-Bauweise

Entwicklung um 1950 in Schweden durch die Architekten Fritz Jaenecke und Sten Samuelsson mit dem Bauunternehmen Skånska Cementgjuteriet („Allbetong“)



Tragende Schotten und Decken in Ortbeton, Fertigteile für die Fassaden
Vorgefertigte Großtafelschalungen für Decken und Wände
Ein rationelles, schnelles Bausystem ohne Gerüste und reduziertem Arbeitskräfteeinsatz



Foto: Jaenecke-Samuelson, aus: Hans Volhard: Fritz Jaenecke und Sten Samuelson

1950–1952: Experimenthaus Bornholm, Malmö
Fritz Jaenecke und Sten Samuelsson

Erstes Haus in Allbeton



Foto: Bauwelt, Heft 42/1954



Foto: Jaenecke-Samuelson, aus: Hans Volhard: Fritz Jaenecke und Sten Samuelson



Foto: Jaenecke-Samuelson, aus: Hans Volhard: Fritz Jaenecke und Sten Samuelson



Foto: Toni Schneiders, aus: Hans Volhard: Fritz Jaenecke und Sten Samuelson

Bauten von Fritz Jaenecke und Sten Samuelsson, 50er Jahre

Die Allbeton-Bauweise

Verbreitung ab den 60er Jahren in ganz Deutschland (BRD und DDR) durch Erwerb von Lizenzen

Erwerb von Lizenzen u. a. durch die Münchner Bauunternehmen

Wilhelm Radmer und
Hanns Maier

Unter Beteiligung von Ernst Barth

Weiterentwicklung des Systems
Verwendung von herausfahrbaren Schaltischen
(Deckenschalwagen)



Foto: Sonderdruck aus Mitteilungsblatt „Hochbau“ Nr. 3/1967

Die Allbeton-Bauweise

Weitere Anwendungsbeispiele in München



Olympisches Dorf (1968–1972)

Heinle+Wischer Architekten; unterschiedliche Bauträger; Bauunternehmen: Radmer

Die Allbeton-Bauweise

Weitere Anwendungsbeispiele in München



Fotos: Siegfried v Quast, aus: Baureferat, Bauen in München 1960 bis 1970



Foto: aus: Sabine Buttinger: Chronik Kirchheim

Reihenhäuser Typ 600
Taufkirchen und Ottobrunn

Entwurfjahr: 1967
Bauherr: Demos Wohnbau GmbH & Co. KG

Anzahl der gebauten Einheiten: 762
Umbauter Raum: 575,78 m³
Wohnfläche: 127,01 m²

Dieser unkonventionelle Reihenhäusertyp wurde erstmalig in Bayern für Allbetonbauweise konzipiert. Dadurch war besonders wirtschaftliches Bauen möglich: kurze Bauzeit (Rohbaufertigstellung pro Einheit ca. 1 Arbeitstag). Das einfache statische Gefüge erlaubte offene Grundrisse, da keine tragenden Innenwände nötig waren. So konnten verschiedene Grundrissvarianten angeboten und individuelle Wünsche der Käufer ohne große Mehrkosten berücksichtigt werden. Selbst spätere Veränderungen der Grundrisse sind möglich. Für die zentrale Installation wurden Localtionszellen verwendet.

architekt+bauherr 4/74, Honigmann+Partner

DEMOS-Reihenhäuser, Hans Honigmann (ab 1968); Radmer (beheizte Schalwägen)



Foto: Jakob Bader



Foto: Jakob Bader



Foto aus: Landschaft für die Stadt, Gottfried und Anton Hansjakob Landschaftsarchitekten

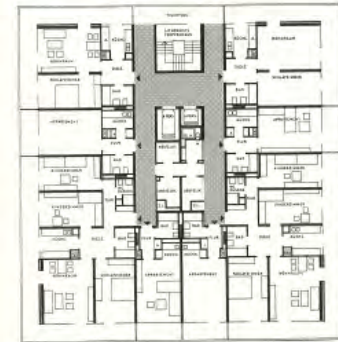
1963–67: Wohnanlage Rümmanstraße, Mü-Schwabing
Landschaftsarchitekt: Gottfried und Anton Hansjakob, Bauträger: Münchner Grund, EWO



Fotos und Pläne aus: Baumeister, Architekturzeitschrift, August 1964



Stolzingerstraße 21
(Cosimapark)



aus: Baureferat, Bauen in München 1960 bis 1970



1963–1969: Wohnanlage Cosimapark, Mü-Bogenhausen
Landschaftsarchitekten: Gottfried und Anton Hansjakob, Bauträger: Münchner Grund

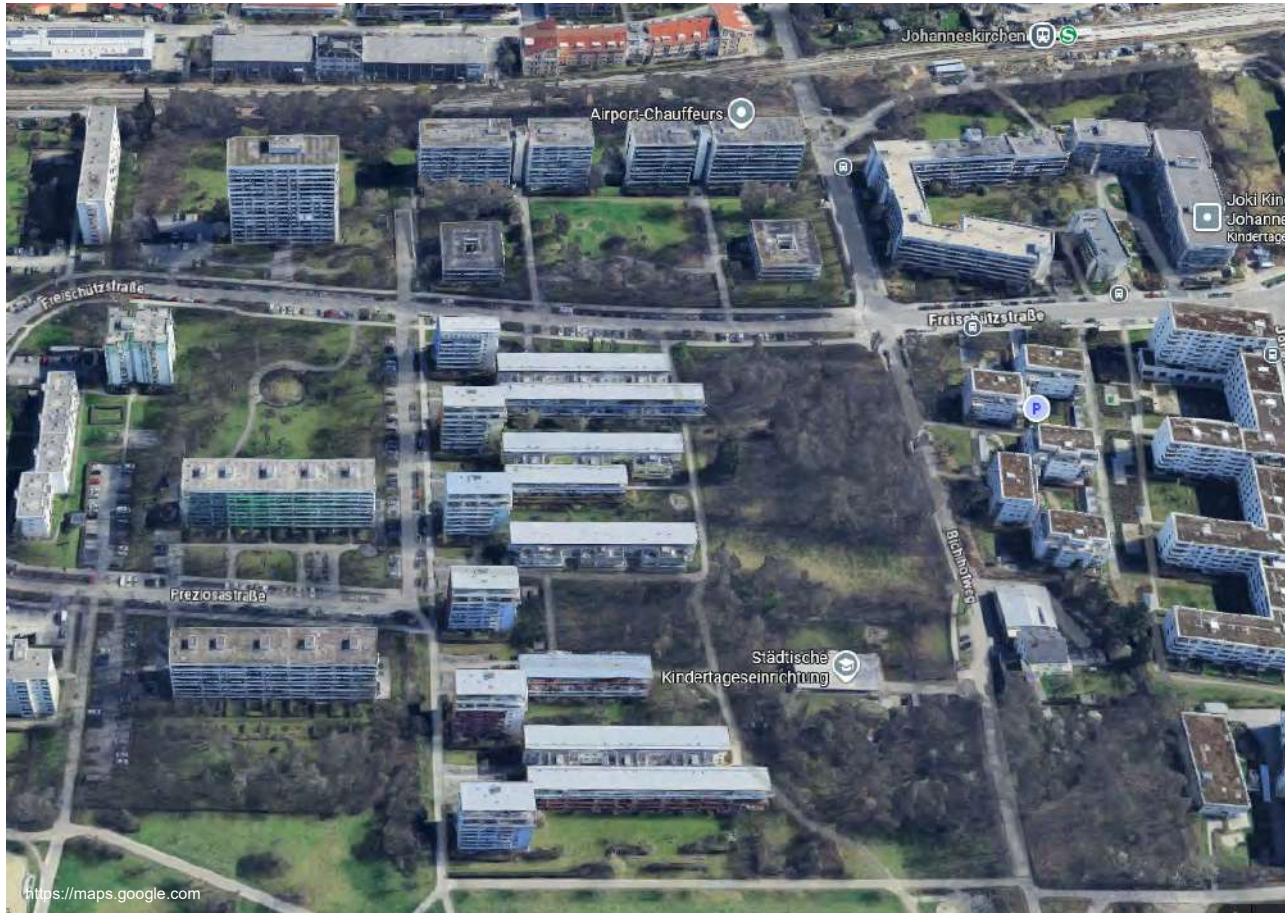




Fotos aus: Architekturmuseum Schwaben,
Landschaft für die Stadt,
Gottfried u. Anton Hansjakob Landschaftsarchitekten



1964–65: 4 Mehrfamilienhäuser: Heimstättenstr 1+2, Josef-Raps-Str 1+2, Mü-Schwabing
Landschaftsarchitekten: Gottfried und Anton Hansjakob, Bauträger: Münchner Grund



1965–1968: Wohnanlage Freischützstraße, Mü-Johanneskirchen,
Landschaftsarchitekten: Gottfried und Anton Hansjakob, Bauträger: Münchner Grund



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



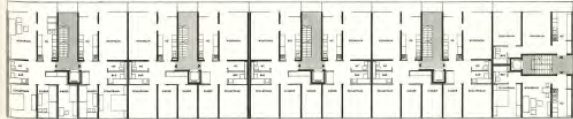
Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Preziosastraße 18–26
(Johanneskirchen)



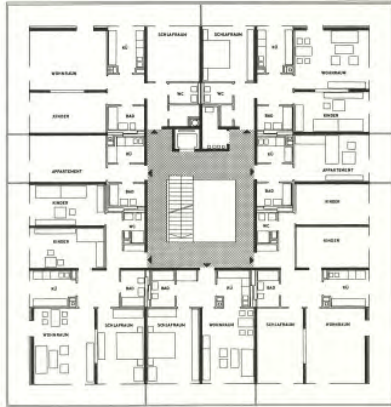
aus: Baureferat, Bauen in München 1960 bis 1970



Foto: Martin Rössler



Osterwaldstraße 71, 73
Nordseestraße 3



197

aus: Baureferat, Bauen in München 1960 bis 1970



1965: Wohnanlage Osterwaldstraße 71–73 und Nordseestraße 3, Mü-Schwabing
Landschaftsarchitekt: Peter Leitzmann, Bauträger: Münchner Grund



Foto: Martin Rössler



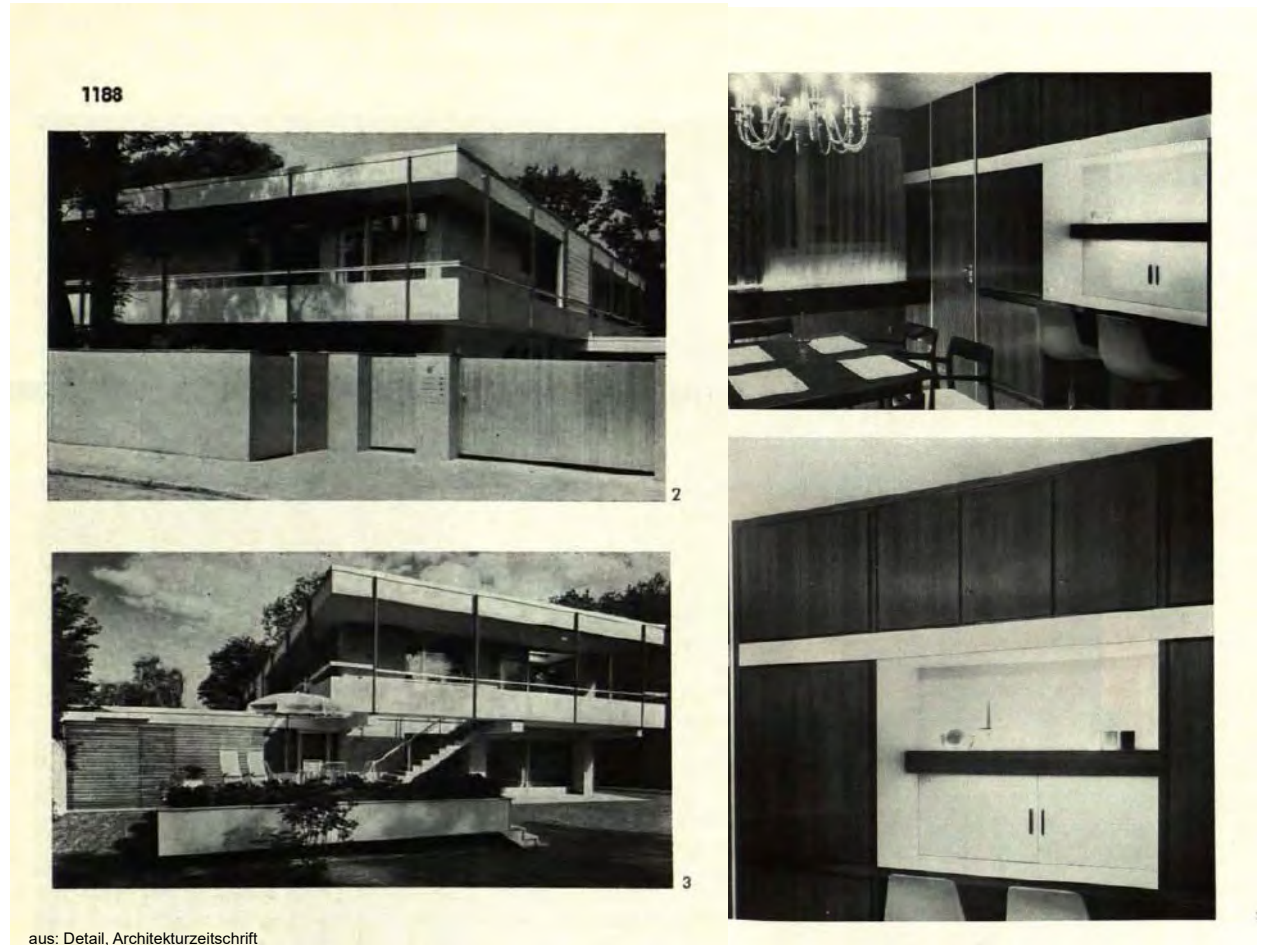
Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



1965: Einfamilienhaus, Pienzenauerstraße 53a, Mü-Herzogpark
Landschaftsarchitekten: Gottfried und Anton Hansjakob, Bauherr: Köhler



1969: 4 Punkthäuser am Ostpark, Staudingerstraße, Mü-Neuperlach
Landschaftsarchitekt Gottfried und Anton Hansjakob, Bauträger: Münchner Grund, EWO



Foto: Martin Rössler

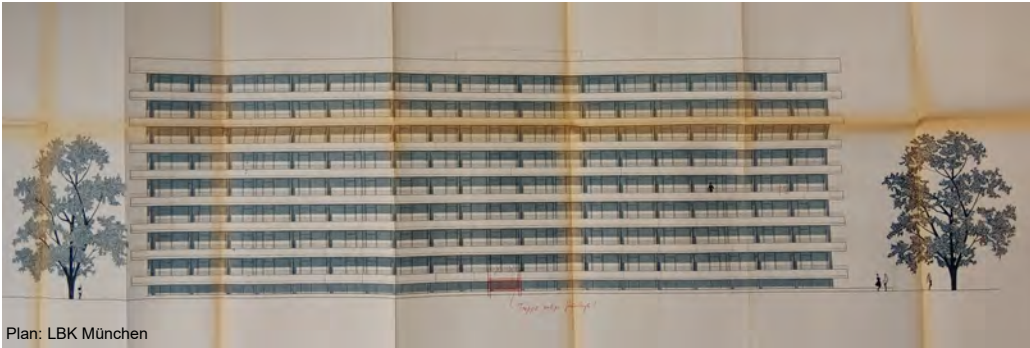


Foto: Martin Rössler





Foto: KWA/oh, <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/architektur-wir-sind-kein-haus-der-millionaere-1.4632003>



Plan: LBK München



Foto: Martin Rössler

1968–70: Seniorenwohnheim Georg Brauchle Haus, Mü-Neuperlach
Bauherr: Münchner Altenwohnstift e. V.



1972: Wohnanlage Friedrich Engels-Bogen 3-5, Kurt-Eisner-Straße 41, Mü-Neuperlach
Landschaftsarchitekten: Gottfried und Anton Hansjakob, Bauträger: EWO



Foto: Immobilienanzeige



<https://maps.google.com>



1972: Wohnanlage Johann-Clanze Straße 41–53, Mü-Sendling
Bauträger: Schnitzenbaumer Wohnungsbau KG, Augsburg



1969–1972: Wohnhochhäuser Schwabylon, Leopoldstraße 202–206, Mü-Schwabing
Bauträger: Schnitzenbaumer Wohnungsbau KG, Augsburg



1969–1972: Wohnanlage Henckystr./Dieselstr., Mü-Moosach (Teil d. Olympia-Pressestadt)
Bauträger: Münchner Grund



1968: Hochhaus, Am Hohen Stein 20, Wiesbaden
Bauträger: Münchner Grund



1969: 3 Hochhäuser, Theodor-Heuss-Str., Wuppertal-Uellendahl
Bauträger: Münchner Grund



1975: Wohnanlage Muffendorfer Str., Bonn Bad-Godesberg
Landschaftsarchitekt: Peter Leitzmann, Bauträger: Münchner Grund



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler

1973–1977: Wohnanlage Max-Josef-Park, Starnberg
Bauträger: Münchner Grund

Ernst Barth

Biographische Notizen

40er Jahre: Bauten im Nationalsozialismus

50er Jahre: Bauten der Wiederaufbauzeit
Atrium, umlaufender Balkon

60er–70er Jahre: Industrieller Wohnungsbau
Allbeton-Bauweise

70er–80er Jahre: Späte Projekte
Büro Barth und Röpke



<https://maps.google.com>

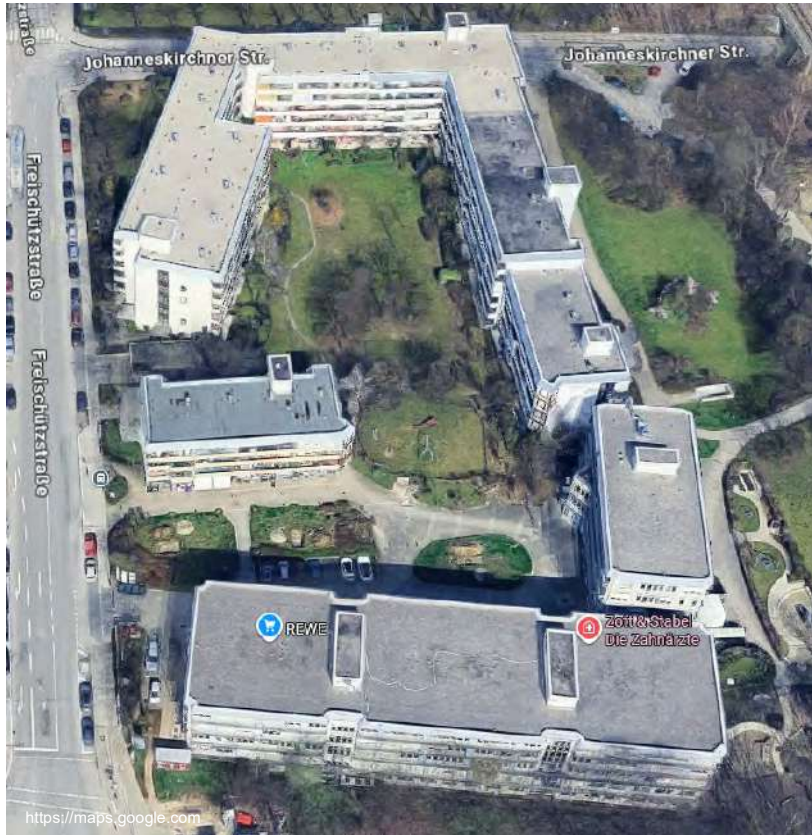
1974: Wohnanlage Hainallee 64
Dortmund
Bauherr: Hoesch-Wohnbau



<https://maps.google.com>



<https://maps.google.com>



1977: Wohnanlage Freischützstraße, Mü-Johanneskirchen
Bauherr: Argenta



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



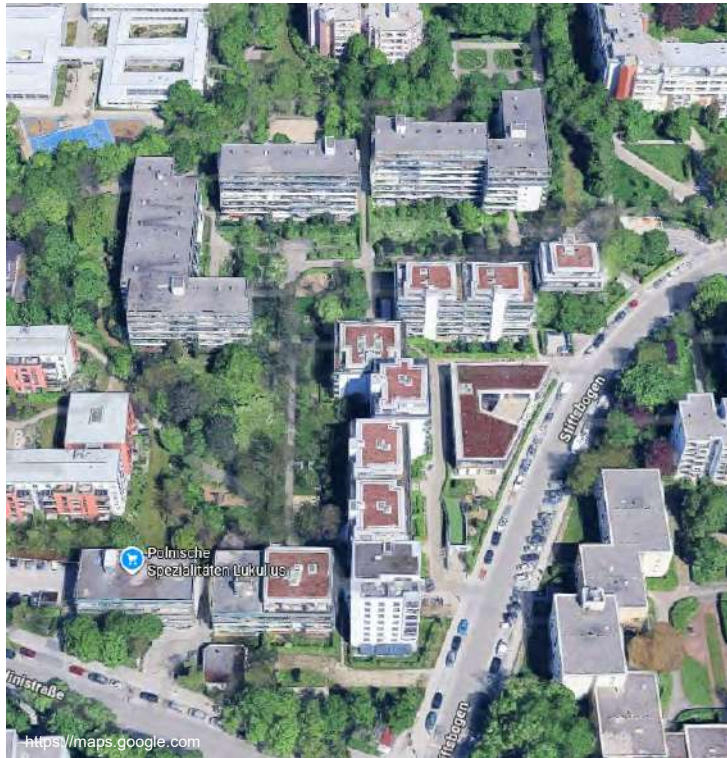
Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Karlheinz Röpke



1980: Wohnanlage Stiftsbogen., Mü-Hadern
Bauherr: Münchner Grund, Privateigentümer



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler





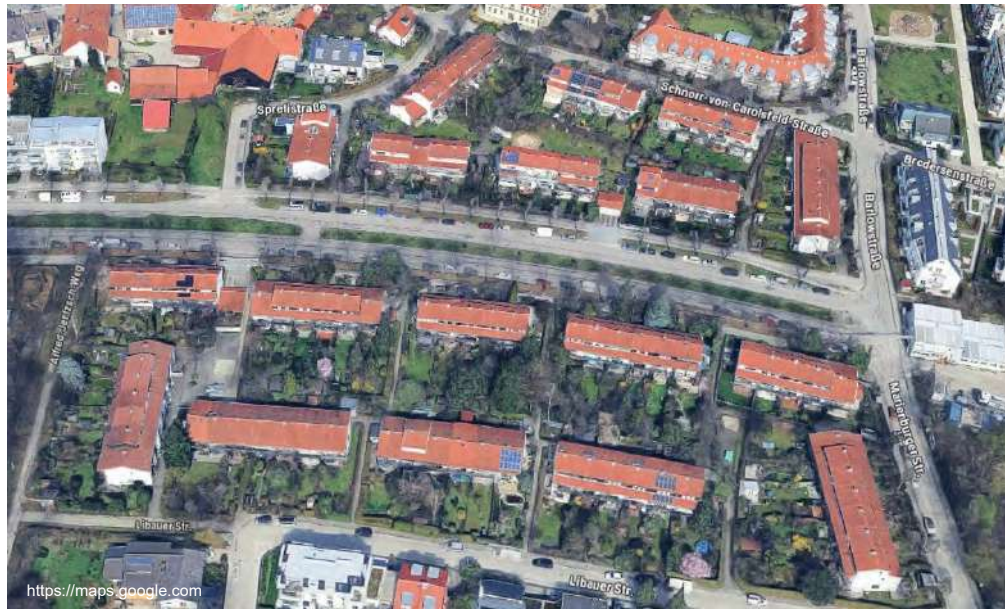
Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



1978: Reihenhäuser Englschalkinger Str., Mü-Englschalking
Bauherr: Ammann Wohnbau, Stuttgart



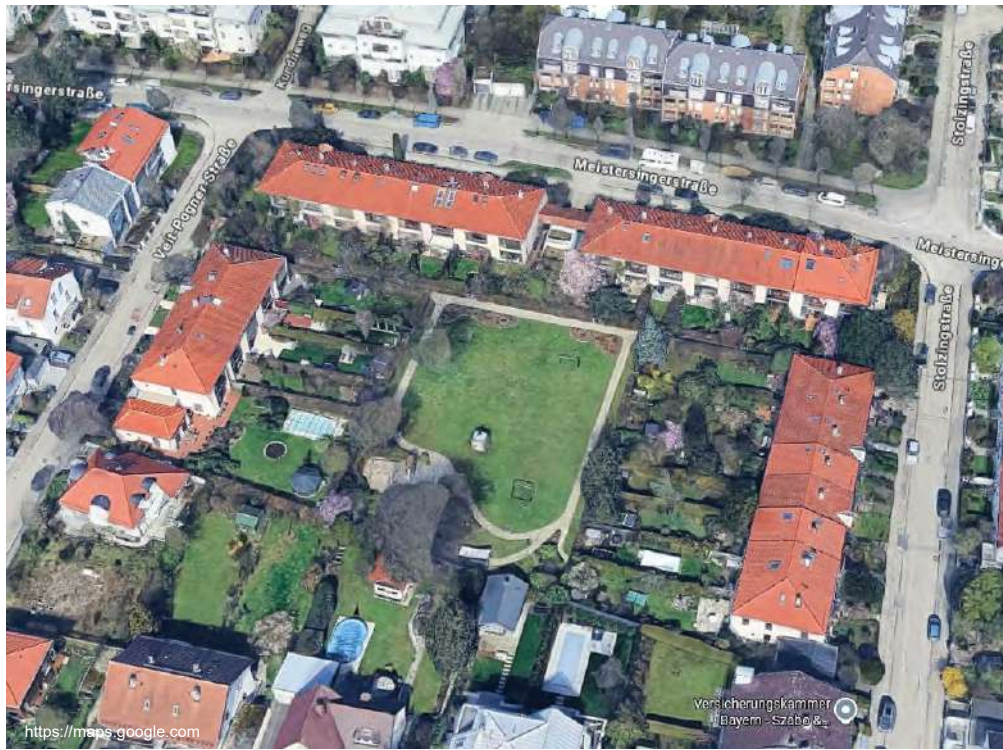
Foto: Karlheinz Röpke



Foto: Karlheinz Röpke



1980: Reihenhäuser für Gartner-Mitarbeiter, Alemannenstr., Gundelfingen
Bauherr: Josef Gartner KG, Gundelfingen an der Donau



1980: Reihenhäuser Meistersingerstraße
Mü-Bogenhausen
Bauträger: Münchner Grund





Foto: Karlheinz Röpke



Foto: Karlheinz Röpke



1984: Prinzregentenhof, Mü-Steinhausen
Bauträger: Württembergische Landesbank Immobilien





Foto: Martin Rössler



Foto: Karlheinz Röpke

Ernst Barth

Biographische Notizen

30er–40er Jahre: Bauten im Nationalsozialismus

50er Jahre: Bauten der Wiederaufbauzeit
Atrium, umlaufender Balkon

60er–70er Jahre: Industrieller Wohnungsbau
Allbeton-Bauweise

70er–80er Jahre: Späte Projekte
Büro Barth und Röpke

Nachwirkungen

Ernst Barth

Nachwirkungen

Karl-Heinz Röpke – Büronachfolger - Weiterentwicklung des Atriums bis zum Galeriahaus

Ludwig von Gagern – ehem. Mitarbeiter – Fortführung der Prinzipien im eigenen Büro Gagern, Ludwig, v. d. Mühlen

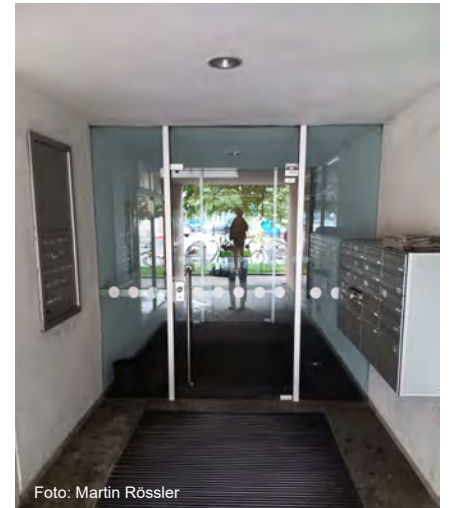
Kopien, Parallelen, Fortentwicklungen der Barth-Haustypen

Aktuelle Beispiele

Ernst Barth

Nachwirkungen

**Karl-Heinz Röpke – Büronachfolger - Weiterentwicklung des
Atriums bis zum Galeriahaus**



1974: Karl-Heinz Röpke, Wohn- und Geschäftshaus „Unter den Kastanien“, Gauting
Bauherr: ALKO-Bau



1983, 1990: Karl-Heinz Röpke, Wohn- und Geschäftshäuser Pippinplatz 1+7, Gauting
Bauherr: ALKO-Bau



1982: Studentenwohnheim Schmellerwiese, Mü-Isarvorstadt
Bauträger: Heberger Bau



1999: Karl-Heinz Röpke, Galeria-Haus, Lehrer-Wirth-Str, Mü-Riem
Bauherr: Max Aicher



1999: Karl-Heinz Röpke, Galeria-Haus, Lehrer-Wirth-Str, Mü-Riem
Bauherr: Max Aicher



1999: Karl-Heinz Röpke, Galeria-Haus, Lehrer-Wirth-Str, Mü-Riem
Bauherr: Max Aicher

Ernst Barth

Nachwirkungen

Karl-Heinz Röpke – Büronachfolger - Weiterentwicklung des Atriums bis zum Galeriahaus

Ludwig von Gagern – ehem. Mitarbeiter – Fortführung der Prinzipien im eigenen Büro Gagern, Ludwig, v. d. Mühlen



Plan aus: Baumeister, Architekturzeitschrift, 10/1965

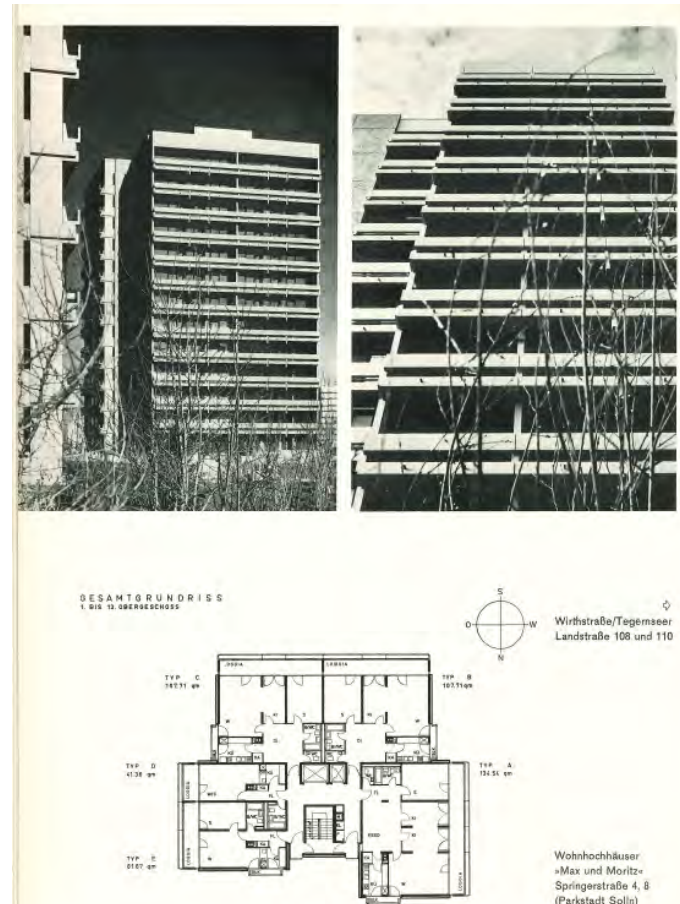


Foto aus: Baumeister, Architekturzeitschrift, 10/1965

1961–64: von Gagern, Ludwig, von der Mühlen, Wohnanlage Wartburgpl., Mü-Schwabing



1961–63: von Gagern, Ludwig, von der Mühlen, Wohnanlage Wilhelm-Riehl-Str, Mü-Laim
Landschaftsarchitekten: Gottfried und Anton Hansjakob

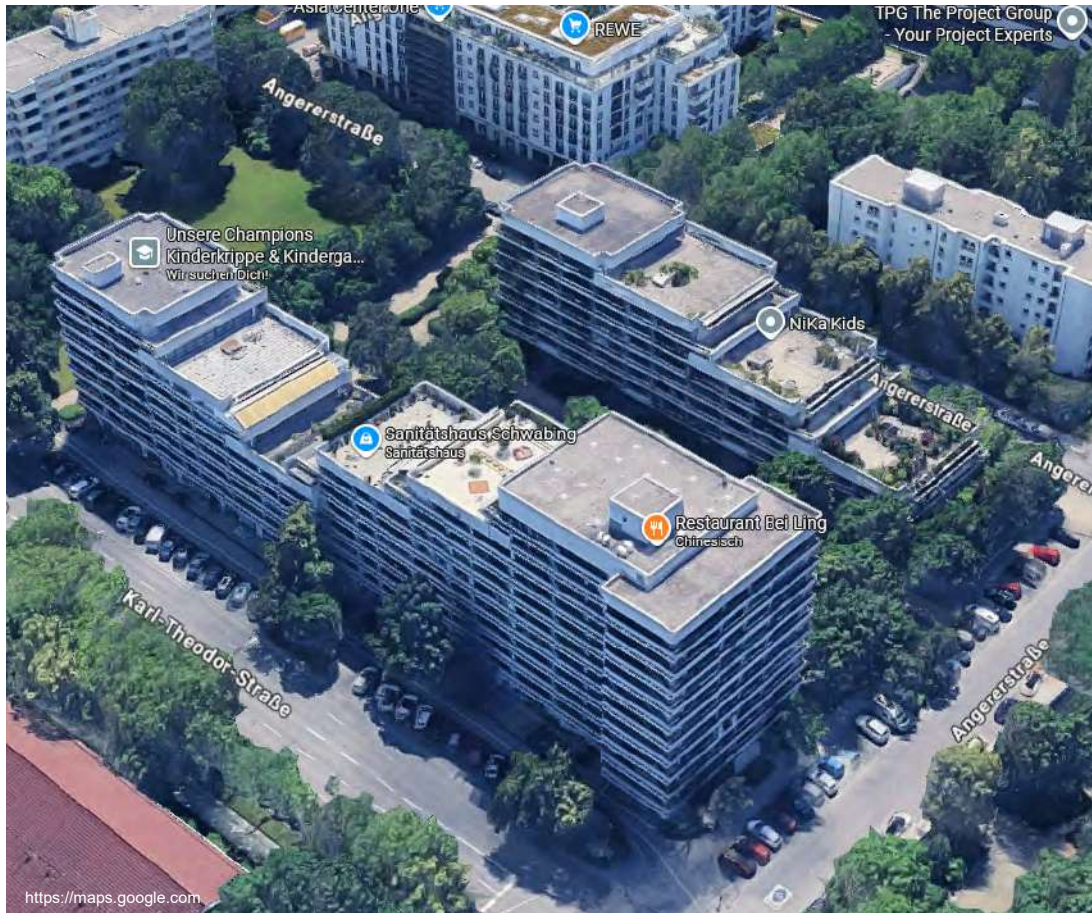


aus: Baureferat, Bauen in München 1960 bis 1970

1964–67: von Gagern, Ludwig, von der Mühlen, Hochhäuser „Max und Moritz“, Mü-Solln
 Bauherr: Baufinanz Dr. Bullmer und Rüttenauer GmbH & Co KG, Allbeton-Bauweise



1967–68: von Gagern, Ludwig, von der Mühlen, „Herkules und Apoll“, Mü-Schwabing
Bauherr: Baufinanz Dr. Bullmer und Rüttenauer GmbH & Co KG, Allbeton



1970: von Gagern, Ludwig, von der Mühlen, Luitpoldcenter, Mü-Schwabing

Ernst Barth

Nachwirkungen

Karl-Heinz Röpke – Büronachfolger - Weiterentwicklung des Atriums bis zum Galeriahaus

Ludwig von Gagern – ehem. Mitarbeiter – Fortführung der Prinzipien im eigenen Büro Gagern, Ludwig, v. d. Mühlen

Kopien, Parallelen, Fortentwicklungen der Barth-Haustypen



Typ Hochhaus mit umlaufendem Balkon und Atrium (hier als Seniorenwohnen)
1962–65: Franz X Gärtner, Seniorenwohnheim, Mü-Harlaching (Bauherr: Georg Hubmann)
1972–74: Josef Weber, Seniorenwohnheim, Mü-Freimann (Bauherr: Georg Hubmann)



Typ Hochhaus mit umlaufenden Balkon
Wohnanlage Rauwolfstraße, Augsburg
Bauträger: Schnitzenbaumer Wohnungsbau KG, Augsburg



Foto: Martin Rössler

Typ Hochhaus mit umlaufenden Balkon
Hochhaus Cosimastraße 232, Mü-Oberführung
1967



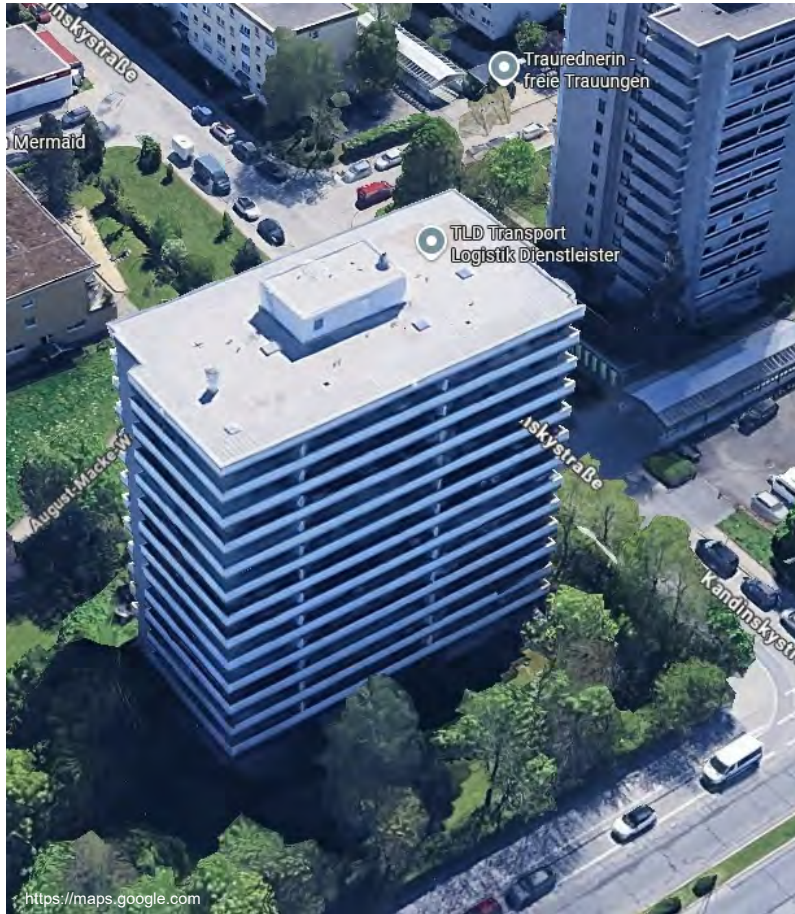
Typ Hochhaus mit umlaufendem Balkon, Allbeton-Bauweise (hier suburbanes Umfeld)
Planegg und Ismaning



Typ Hochhaus mit umlaufendem Balkon (hier ländliches Umfeld)
Füssen



Typ Hochhaus mit umlaufendem Balkon, Typ Langhaus, Allbeton-Bauweise
1967–1968: Klaus Obertreis und Artur Gerard, Wohnpark Rodenkirchen, Köln
Bauherr: Concordia-Versicherung



Typ Hochhaus mit umlaufendem Balkon, Allbeton-Bauweise
1978–1980: Albert Weichner + Ernst May, Hochhaus Kandinskystraße 41-53, Mü-Solln
Bauherr: Privat, Bauunternehmen: Radmer



Typ umlaufende Balkone als Ecke im Blockrand
1968: Zänker+Menzinger,
Landschaftsarchitekten: Gottfried und Anton Hansjakob, Bauherr: ALKO-Bau



Typ Hochhaus mit dreiseitigem Balkon, Allbeton-Bauweise
1964–1969: Wohnanlage Elektrastraße, Mü-Bogenhausen
Landschaftsarchitekten: Gottfried und Anton Hansjakob, Bauträger: EWO



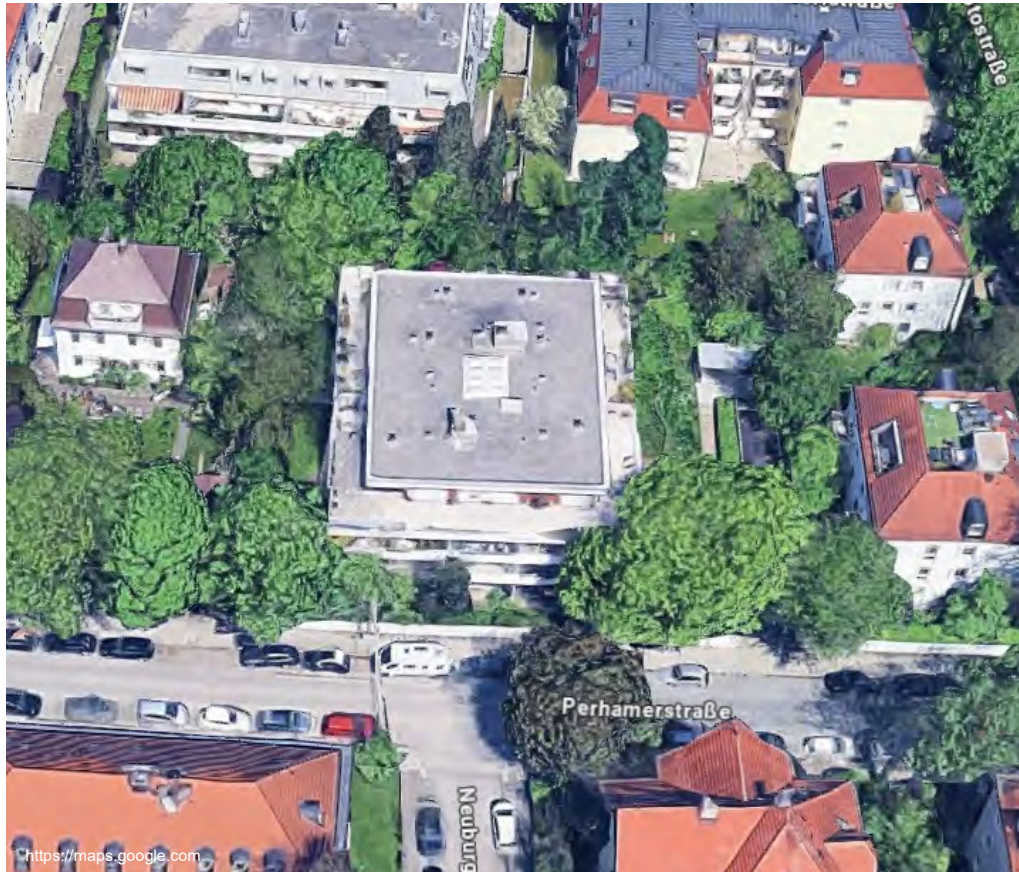
Typ Hochhaus mit dreiseitigem Balkon und Atrium (hier als gef. Wohnungsbau)
1968–1969: Wohnanlage Fischer von Erlach-Strasse, Mü-Laim
Bauträger: Gewofag



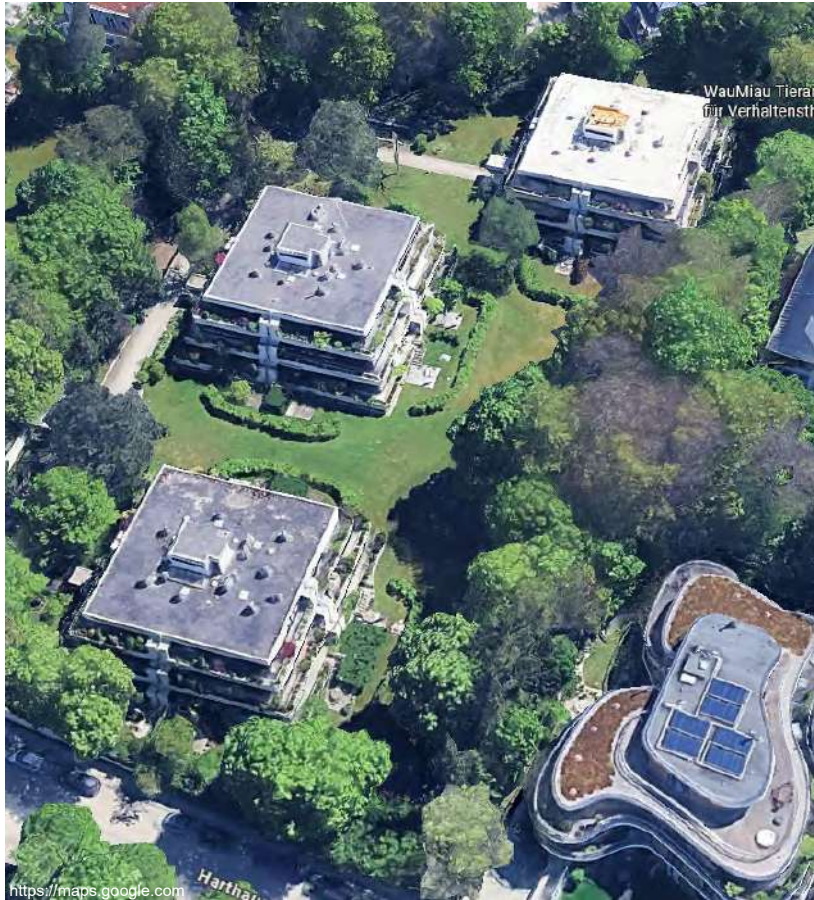
**Typ Langhaus, Allbeton-Bauweise
1968–1969: Zänker+Menzinger, Wohnanlage Kreiller-/St. Veit-Str., Mü-Berg am Laim
Bauherr: Privat, Bauunternehmen: Hanns Maier (HAMA)**



Typ Langhaus, Allbeton-Bauweise
1966–1973: Hanns Maier, Einkaufszentrum Königswieser Str., Mü-Fürstenried
Bauherr: Hanns Maier (HAMA)



Typ Flachbau mit umlaufendem Balkon und Atrium
1966–1968: Karl Samson, Wohnanlage Perhamer Straße 32, Mü-Laim
Bauherr: Bau-Treuhand „Isaria“



Typ Flachbau mit umlaufendem Balkon und Atrium (hier als Terrassenhaus)
1965–1966: Peter Buddeberg, Wohnanlage Harthäuser Str 85, Mü-Harlaching
Landschaftsarchitekten: Gottfried und Anton Hansjakob



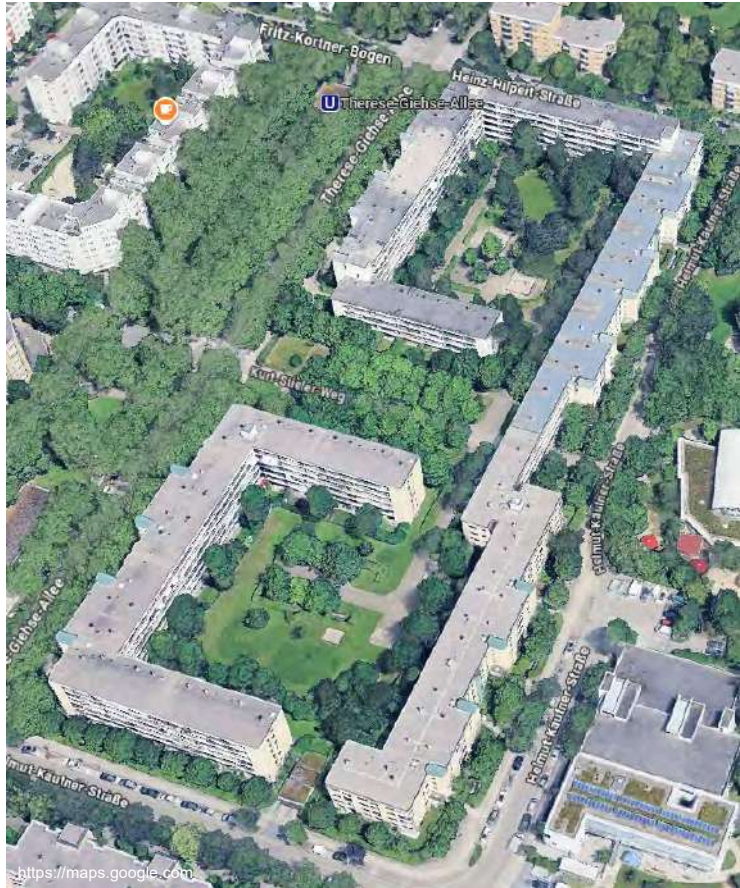
Foto: aus Franz Ruf, Andreas Ruf, Bauten+Projekte

Typ Flachbau mit umlaufendem Balkon und Atrium
1971–1973: Franz Ruf, Siedlung Dreissesselbergstraße, Mü-Fasangarten



Typ Flachbau mit Atrium

1981: Franz Ruf, Helmut Schöner-Fedrigotti, Siedlung Sarasatestraße



Umlaufender Balkon

1981–1983: Max Kirchmaier, Münchner Grund

Bauträger: Münchner Grund, Bauunternehmen: Radmer



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler



Foto: Martin Rössler

Ernst Barth

Nachwirkungen

Ludwig von Gagern – ehem. Mitarbeiter – Fortführung der Prinzipien im eigenen Büro Gagern, Ludwig, v. d. Mühlen
Karl-Heinz Röpke – Büronachfolger - Weiterentwicklung des Atriums bis zum Galeriahaus

Kopien, Parallelen, Fortentwicklungen der Barth-Haustypen

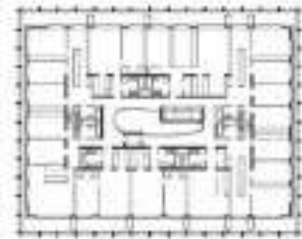
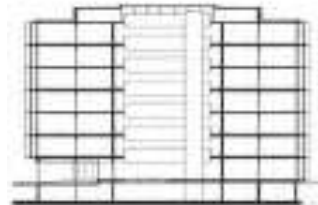
Aktuelle Beispiele



Foto: Demos, <https://sz-media.sueddeutsche.de/service/downloads/Webimmobilien>



Foto: Eduard Hueber, <https://arquitecturaviva.com/works/conjunto-de-viviendas-lohbach-i-4>



Plan: Baumschlager Eberle Architekten



Foto: Andrew Alberts, <https://www.archdaily.com/593154/r50-nil-cohousing-ifau-und-jesko-fezer-heide-and-von-beckerath>



<https://maps.google.com>



Foto: Michael Heinrich, <https://tundc.de/projekt/die-neue-gerberau>



<https://maps.google.com>



Foto: Martin Rössler